**Europäisches Patentamt European Patent Office** 

Office européen des brevets



EP 0 879 948 A2 (11)

(12)

## **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag: 25.11.1998 Patentblatt 1998/48 (51) Int. Cl.<sup>6</sup>: **F02D 13/02**, F01P 7/16

(21) Anmeldenummer: 98108327.2

(22) Anmeldetag: 07.05.1998

(84) Benannte Vertragsstaaten:

AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU MC NL PT SE

Benannte Erstreckungsstaaten:

**AL LT LV MK RO SI** 

(30) Priorität: 24.05.1997 DE 19721756

(71) Anmelder:

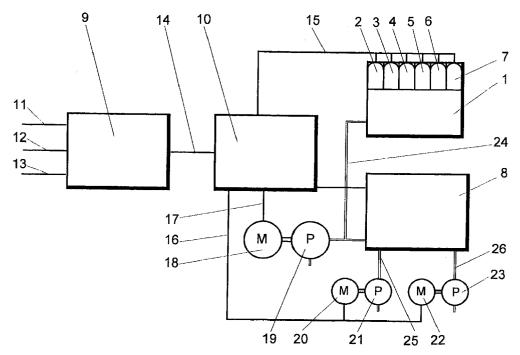
**Daimler-Benz Aktiengesellschaft** 70567 Stuttgart (DE)

(72) Erfinder: Schmidt, Fritz, Dr. 71332 Waiblingen (DE)

## (54)Verfahren zum Betrieb einer Hubkolbenbrennkraftmaschine

(57)Die Erfindung geht von einem Verfahren zum Betrieb einer Hubkolbenbrennkraftmaschine (1) mit elektromagnetisch betätigten Gaswechselventilen aus, die im Schubbetrieb mindestens an einem Zylinder (2-7) alle oberhalb einer vorgegebenen Drehzahl geschlossen sind, um ein verringertes Bremsmoment einzustellen.

Es wird vorgeschlagen, die Verluste im Schubbetrieb weiter dadurch zu reduzieren, daß die Hubkolbenbrennkraftmaschine 1 eine elektrisch angetriebene Wasserpumpe (19) hat, deren Drehzahl entsprechend der Anzahl der abgeschalteten Zylinder (2-7) reduziert wird.



EP 0 879 948 A2

## **Beschreibung**

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Betrieb einer Hubkolbenbrennkraftmaschine mit elektromagnetisch betätigten Gaswechselventilen mit den Merkmalen 5 nach dem Obergriff von Anspruch 1.

Umweltfaktoren, Schadstoffemissionen und knapper werdende Ressourcen an fossilen Brennstoffen verlangen von neuen Antriebskonzepten. Kraftstoff einzusparen, indem der Wirkungsgrad der Brennverfahren von Hubkolbenbrennkraftmaschinen verbessert und ein unnötiger Energieverlust vermieden wird. Eine Möglichkeit hierzu besteht darin, den Antriebsmotor eines Kraftfahrzeugs, in der Regel eine Hubkolbenbrennkraftmaschine, intermittierend zu betreiben, und zwar indem man sie im Schubbetrieb vom Antriebsstrang trennt und stillsetzt. Da die Hubkolbenbrennkraftmaschine nicht nur das Fahrzeug antreibt, sondern auch zahlreiche Nebenaggregate versorgt, z.B. ein Kühl- und Schmiersystem, eine Heizung, eine elektrische Versorgung sowie Servoeinrichtungen für eine Lenkung und Bremsen, beeinflußt der intermittierende Betrieb diese Funktionen ungünstig. Es müssen daher Maßnahmen getroffen werden, die solche Einflüsse kompensieren. Solche Maßnahmen sind unter ökonomischen und ökologischen Gesichtspunkten häufig aufwendig, so daß sich erst nach langer Betriebszeit ein rechnerischer Nutzen eraibt.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, die Betriebszeit bzw. die Fahrstrecke einer Hubkolbenbrennkraftmaschine für Fahrzeuge zu verkürzen, die notwendig ist unter ökonomischen und/oder ökologischen Gesichtspunkten einen Nutzen zu erreichen. Sie wird durch die Merkmale des ersten Anspruchs erfindungsgemäß gelöst.

Das erfindungsgemäße Verfahren geht von einer Hubkolbenbrennkraftmaschine mit elektromagnetisch betätigten Gaswechselventilen aus. Durch die DE 4 236 009 A1 ist ein Verfahren zum Steuern solcher Hubkolbenbrennkraftmaschinen bekannt, mit dem die Hubkolbenbrennkraftmaschine im Schubbetrieb so eingestellt werden kann, daß sie verbrauchsoptimal, d.h. mit möglichst geringem Bremsmoment läuft, solange das Fahrzeug nicht gebremst wird. Sobald gebremst wird, wird der Luftdurchsatz der Hubkolbenbrennkraftmaschine auf ein maximales Bremsmoment eingestellt.

Ein derartiges Verfahren hat den Vorteil, daß die Bremsverluste der Hubkolbenbrennkraftmaschine im Schubbetrieb, die insbesondere bei Hubkolbenbrennkraftmaschinen mit Quantitätsregelung, bei sogenannten Ottomotoren, hoch sein können, stark verringert ist, ohne daß die Antriebsverbindung zu den Hilfsaggregaten unterbrochen wird. Somit ist die Versorgung der von der Hubkolbenbrennkraftmaschine angetriebenen Aggregate auch im Schubbetrieb gewährleistet.

Ferner werden Reibungsverluste vermieden, die üblicherweise auftreten, wenn Gaswechselventile mittels einer Nockenwelle mechanisch angetrieben wer-

den. Außerdem lassen sich durch die magnetische Betätigung die Gaswechselventile sehr exakt und nahezu verzögerungsfrei ansteuern, so daß einzelne Zylinder der Hubkolbenbrennkraftmaschine bedarfsgerecht auch sequentiell zu- und abgeschaltet werden können

Das erfindungsgemäße Verfahren berücksichtigt ferner, daß in einem Betriebszustand der Hubkolbenbrennkraftmaschine, in dem keine Antriebsleistung für den Fahrbetrieb bereit gestellt werden muß und die Bremsleistung der Hubkolbenbrennkraftmaschine stark reduziert ist, der von einer Wasserpumpe erzeugte Kühlmittelstrom entsprechend reduziert wird. Hierfür ist eine elektromotorisch angetriebene Wasserpumpe vorgesehen, deren Drehzahl entsprechend der Anzahl der abgeschalteten Zylinder reduziert wird.

Eine Kühlanlage für ein Fahrzeug mit einem Verbrennungsmotor und elektromotorisch angetriebenen, drehzahlgesteuerten Kühlmittelpumpen sind an sich durch die EP 0 499 071 A1 bekannt. Die Drehzahl wird dabei in Abhängigkeit von Kühlmitteltemperaturen und Temperaturen von Bauteilen geregelt. Da Wärmeübergänge träge verlaufen, spricht die Regelung stark verzögert an. Im Gegensatz dazu regelt das erfindungsgemäße Verfahren die Drehzahl mit der Entlastung und Belastung der Hubkolbenbrennkraftmaschine, d.h. bereits bevor die Wärme auf die Bauteile bzw. das Kühlmittel übergegangen ist. Sie erfolgt somit praktisch verzögerungsfrei.

Durch das erfindungsgemäße Verfahren wird nicht nur die Antriebsleistung der Kühlwasserpumpe im Schubbetrieb und damit die Verlustleistung reduziert, sondern durch den reduzierten Kühlmittelstrom kühlt die Hubkolbenbrennkraftmaschine im Schubbetrieb auch weniger ab, so daß sie nach Beendigung des Schubbetriebs sehr schnell wieder die optimale Betriebstemperatur erreicht und damit einen besseren durchschnittlichen Wirkungsgrad aufweist.

Da im Schubbetrieb die Temperaturen der Hubkolbenbrennkraftmaschine für die Kühlung nicht kritisch sind, ist es zweckmäßig, gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung, in diesem Betriebszustand die Drehzahl der Wasserpumpe primär nach den Bedürfnissen und kritischen Temperaturen der sonst gekühlten bzw. beheizten Aggregate, z.B. der Bremsen, eines Retarders, einer Fahrgastheizung, einer Klimaanlage, einer Bremsenergierückgewinnungseinrichtung usw.. In manchen Fällen kann es zweckmäßig sein, den Durchfluß durch die Hubkolbenbrennkraftmaschine gänzlich zu unterbinden, indem die Wasserpumpe im Schubbetrieb abgestellt wird und für die Kühlung und Heizung der Aggregate kleinere, ebenfalls elektrisch betriebene Zusatzpumpen vorgesehen sind.

Das erfindungsgemäße Verfahren ist vor allem für Hubkolbenbrennkraftmaschinen gedacht, die mit Quantiätsregelung arbeiten, bei denen im normalen Betrieb die Bremsleistung besonders hoch ist. Aber auch für Hubkolbenbrennkraftmaschinen mit Qualitätsregelung,

55

35

sogenannte Dieselmotoren, wird es mit Vorteil angewendet. Hierbei werden jedoch selten alle Zylinder gleichzeitig abgeschaltet. Häufiger wird nur ein Teil der Zylinder abgeschaltet, während der andere Teil mit einem höheren Wirkungsgrad bei einem höheren Mitteldruck arbeitet. Bei derartigen Hubkolbenbrennkraftmaschinen, die eine Vorkammer aufweisen, ist es bekannt (z.B. US 5 454 356), daß Verbindungskanäle zwischen der Vorkammer und einem Hauptbrennraum von einem elektromagnetisch betätigten Ventil gesteuert werden, um die Überladungsverluste zwischen der Vorkammer und dem Hauptbrennraum zu reduzieren. Bei solchen Hubkolbenbrennkraftmaschinen ist es gemäß einer Ausgestaltung der Erfindung vorteilhaft, das Ventil zu schließen, wenn alle Gaswechselventile des zugehöhrigen Zylinders im Schubbetrieb geschlossen sind. Dadurch werden Pumpverluste zwischen der Vorkammer und dem Hauptbrennraum im Schubbetrieb verhindert

Wenn das Fahrzeug abgebremst werden muß, ist 20 es zweckmäßig, die Bremsenergie durch elektrische Einrichtungen zurückzugewinnen, die zugeschaltet werden, sobald Zylinder abgeschaltet werden und ein Bremssignal vorliegt. Durch solche Einrichtungen können elektrische Speicher und Wärmespeicher wieder aufgeladen werden.

Weitere Vorteile und Einzelheiten ergeben sich aus der folgenden Beschreibung eines Ausführungsbeispiels anhand der Zeichnung. In der Beschreibung und in den Ansprüchen sind zahlreiche Merkmale im Zusammenhang dargestellt und beschrieben. Der Fachmann wird die Merkmale zweckmäßigerweise auch einzeln betrachten und zu sinnvollen Kombinationen zusammenfassen.

Die Zeichnung zeigt ein Blockdiagramm einer erfindungsgemäßen Vorrichtung.

Eine Hubkolbenbrennkraftmaschine 1 mit sechs Zylinder 2-7 besitzt nicht naher dargestellte elektromagnetisch betätigte Gaswechselventile, die von einer Steuereinrichtung 10 über eine Signalleitung 15 frei ansteuerbar sind. Die Steuereinrichtung 10 ist über eine weitere Signalleitung 14 mit einer Fahrzustandsbestimmungseinrichtung 9 verbunden, die über Sensorleitungen 11, 12, 13 den Fahrzustand, z.B. aus der Stellung eines Fahrpedals, eines Bremspedals oder eines Gefällesensors erfaßt. In Abhängigkeit des Fahrzustands wird eine Anzahl der Zylinder 2-7 abgeschaltet, indem die Gaswechselventile geschlossen werden und die Kraftstoffzufuhr unterbrochen wird.

Eine Wasserpumpe 19, die von einem Elektromotor 18 angetrieben wird, dient zur Kühlung der Hubkolbenbrennkraftmaschine 1 und zur Kühlung und Heizung weiterer Aggregate 8. Zu diesen können ein Retarder, ein Getriebekühler, eine Fahrgastheizung, Klimaanlage oder eine Einrichtung zur Rückgewinnung der Bremsenergie usw. gehören. Eine Kühlmittelleitung 24 verbin-Pumpe 19 sowohl Hubkolbenbrennkraftmaschine 1 als auch mit den übrigen Aggregaten 8.

Werden nun einige oder alle Zylinder 2-7 abgeschaltet, wird die Drehzahl der Wasserpumpe 19 reduziert, indem der Elektromotor 18 über eine Signalleitung 17 von der Steuereinrichtung 10 entsprechend angesteuert wird. Dadurch wird zum einen die Leistungsaufnahme der Wasserpumpe 19 reduziert und zum anderen erreicht man, daß die Hubkolbenbrennkraftmaschine 1 in der Schubphase nicht schnell auskühlt.

Über eine weitere Signalleitung 16 können weitere Elektromotoren 20, 22 mit entsprechenden Zusatzpumpen 21, 23 für Heiz- oder Kühlmittel angesteuert werden. Sie fördern über Flüssigkeitsleitungen 25, 26 Kühlmittel bzw. Heizmittel zu den übrigen Aggregaten 8. Sind alle Zylinder 2-7 abgeschaltet und bedarf somit die Hubkolbenbrennkraftmaschine 1 keiner Kühlung mehr, kann der Elektromotor 18 mit der Wasserpumpe 19 abgeschaltet werden und die Kühlmittel- bzw. die Heizmittelversorgung der zusätzlichen Aggregate 8 wird ausschließlich von den Zusatzpumpen 21, 23 übernom-

## **Patentansprüche**

25

- 1. Verfahren zum Betrieb einer Hubkolbenbrennkraftmaschine (1) mit elektromagnetisch betätigten Gaswechselventilen, die im Schubbetrieb mindestens an einem Zylinder (2-7) alle oberhalb einer vorgegebenen Drehzahl geschlossen sind, um ein verringertes Bremsmoment einzustellen, dadurch gekennzeichnet, daß die Hubkolbenbrennkraftmaschine (1) eine elektrisch angetriebene Wasserpumpe (19) hat, deren Drehzahl entsprechend der Anzahl der abgeschalteten Zylinder (2-7) reduziert wird.
- 2. Verfahren nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß alle Zylinder (2-7) im Schubbetrieb abgeschaltet werden und die Wasserpumpe (19) abhängig von kritischen Aggregattemperaturen geregelt wird.
- Verfahren nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß die Wasserpumpe (19) im Schubbetrieb abgestellt wird und für die Kühlung oder Heizung der Aggregate (8) kleinere, elektrisch betriebene Zusatzpumpen (21, 23) vorgesehen sind.
- Verfahren nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß die Hubkolbenbrennkraftmaschine (1) eine Vorkammer mit einem Ventil aufweist, das einen Kanal zwischen der Vorkammer und einem Hauptbrennraum beherrscht und das schließt, wenn alle Gaswechselventile des zugehörigen Zylinders (2-7) im Schubbetrieb geschlossen sind.

5. Hubkolbenbrennkraftmaschine (1) nach einem der vorangehenden Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, daß elektrische Einrichtungen vorgesehen sind, um Bremsenergie zurückzugewinnen, wobei die Einrichtungen zugeschaltet werden, sobald Zylinder (2-7) abgeschaltet werden und ein Bremssignal vorliegt.

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

